

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 352.

Donnerstag, den 17. December.

1840.

Der Bazar.

Nicht das Wort, aber das Institut errang schon vor Zeiten unser Leipzig. Das waren jene Tage, als in dem Jahre 1530 der zu seiner Zeit berühmte Arzt D. Stromer aus Auerbach des Bürgers Hanns Hummelhains Häuser erkaufte, das Gebäude errichtete, welches nach dem Geburtsorte des Erbauers benannt wurde und nun nach und nach in den Verkaufshallen in Auerbachs Hof jene reichen Lager aufgestapelt wurden, welche die Menge, besonders zur Messzeit, in jenen Räumen versammelte, die dereinst den Glanzpunkt unserer Stadt bildeten, von Fremden und Einheimischen bewundert, in Prosa beschrieben und von Dichtern besungen wurden. Hier wogten dereinst die dicht gedrängten Schaaren auf und nieder, welche sehen und gesehen werden wollten, und mitten unter ihnen wandelten die Mitgliedet des Hauses Sachsen, welche sonst zur Messzeit Leipzig gewöhnlich besuchten. Doch aller Glanz des ehemaligen Bazars ist längst verschwunden, und nur sehr wenige unserer Mitbürger vermögen sich der letzten Periode desselben zu erinnern, die auf keinen Fall mit den Tagen wetteifern konnte, die besonders im Anfange des verfloffenen Jahrhunderts Auerbachs Hof so berühmt machten.

Seit dem vorigen Jahre ist für die Weihnachtszeit eine Anstalt ins Leben getreten, welche die Erinnerung an jene entschwundene Zeit zurückruft und die in den Räumen der Tuchhalle durch die Bemühungen mehrerer unserer gewerbleißigen Mitbürger, an deren Spitze Herr Sellier stand, geschaffene Ausstellung wird auch in diesem Jahre die Bewohner Leipzigs zahlreich versammeln, wie sie es denn auch gleich in den ersten Tagen ihrer Eröffnung alsbald gethan hat. Des Nützlichen und Schönen, welches acht und dreißig geachtete Firmen Leipzigs hier vereint dem Auge des Beschauers bieten, ist so viel, daß der uns zu Gebote stehende Raum d. Bl. nicht hinreichen würde, wollten wir Alles besonders erwähnen, und nur Einzelne hervorzuheben, würde Andern zu nahe treten heißen. Die Namen der in ihrem Berufe so verdienstlich wirkenden Schaugeber enthält ein lithographirtes Tableau, welches auch diesem Blatte bereits inserirt wurde. Und nicht

allein der Beschauer, sondern auch der Käufer wird hier seine volle Befriedigung finden. Denn nichts ist ungegründeter als die Meinung, daß im Bazar die Preise sich höher stellen, als anderwärts. Der Beitrag zu den Kosten, welche die Einrichtung des Locals erfordert, ist so gering, daß er auf die Preise auch nicht den mindesten Einfluß äußern kann.

Ist das Auge von dem Schauen und der Körper von dem Wandern in den vielen Gängen ermüdet, so wird man gern in die Mittelhalle eilen, wo unser Mitbürger Felsche an dem Buffet die Besucher des Bazars versammelt. Das Gemeinnützige befördernd hat er diesmal die Ausstellung in den Räumen des Café français aufgegeben und sich mit denen verbunden, deren vereinte Kräfte unserm Leipzig einen glänzenden Markt bereiten wollten. Poniatowski's Tod, die Beichte des Räubers nach dem bekannten Bilde, und vor allen die Erinnerung an das beim Buchdruckerjubiläum gehaltene Volksfest werden die hier Weilenden ergötzen. Weilen sie bis zu dem jedesmaligen Tageschlusse der Ausstellung, so werden sie Gelegenheit haben, die lobenswerthe Ordnung zu beobachten, in welcher jener, eben so wie die Eröffnung geschieht, und wie sich Alles — trotz der großen Zahl der mit dem Verkaufe beschäftigten Personen — rasch den Bestimmungen des Reglements fügt. Hier ist von keinem Zwange, sondern von williger Unterwerfung unter das Gesetz die Rede. Das ist nicht die uninteressanteste Seite des Unternehmens.

Das rühmliche Streben der im Bazar Vereinten erkannte insbesondere Se. Majestät unser verehrter König an, der am Abend des 15. December, begleitet von mehreren Comitemitgliedern, die Ausstellung besuchte, mehrere Einkäufe machte und mit der ihm eigenen Güte und Milde sich über das Institut aussprach.

Möge die bisher und auch in diesem Jahre so lebhaft bewiesene Theilnahme des Publicums auch fernerhin dem Bazar gewonnen bleiben, damit ein Institut unserer Stadt erhalten werde, welches ihr so sehr zur Ehre gereicht und so zweckgemäß Sonderinteressen zu Großartigem zu vereinen wußte.

Redacteur: D. Bretschel.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 7. jetzigen Monats ist in dem Verkaufslocale eines hiesigen Goldarbeiters die nachstehend unter A. beschriebene Tuchnadel (Broche) gestohlen worden. Wegen dieses Dieb-

stahls befindet sich ein schon mehrmals gleicher Vergehungen halber bestraffter junger Mensch aus hiesiger Umgegend in Haft und Untersuchung, welcher zur Zeit desselben in dem gedachten Locale gewesen ist und nachher eine gleiche Nadel mehreren Personen zum Kaufe angeboten hat.

Es ist aber noch nicht gelungen, diese Nadel wieder zu erlangen, und wird daher hierdurch der jetzige Besitzer derselben zu deren unverweilter Ablieferung an uns, so wie Jeder, wer etwa sonst solche nachzuweisen im Stande sein sollte, zur schleunigen Anzeige hiervon aufgefordert, zugleich aber vor widetretlicher Verheimlichung derselben gewarnt und für deren Einlieferung in unverändertem Zustande die Wiedererstattung des etwa dafür bezahlten Kaufpreises zugesichert.

Uebrigens hat jener junge Mensch um die nämliche Zeit noch eine zweite Nadel, deren Beschreibung nachstehend unter B. zu ersehen ist und welche derselbe ebenfalls gestohlen oder sonst auf unrechtmäßige Weise an sich gebracht haben dürfte, besessen und zu verkaufen gesucht. Wir fordern daher auch zur Nachweisung und Einlieferung dieser Nadel, sowie, falls Jemandem eine solche abhanden gekommen sein sollte, zur Anzeige hierüber auf.

Leipzig, den 15. December 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Böttcher, Act.

Beschreibung der fraglichen Nadeln.

A. Die zuerst erwähnte ist ganz neu und besteht aus einem etwa 2 Zoll breiten und 1 Zoll hohen, goldenen, glänzend gearbeiteten, an den äußeren Rändern gebogenen Schilde, in dessen Mitte zwei kleinere, länglich ovale Schilde angebracht sind. Die zuletzt erwähnten Schilde sind mit ungefähr 22 in Silber gefassten blauen Edelsteinen (Turkisen) besetzt.

B. Die zweite Nadel ist bereits getragen und in Form einer Schlange, in deren Mitte ein kleines Medaillon angebracht ist, matt von Golde gearbeitet.

Bekanntmachung.

Am 5. d. M. sind einer hiesigen Einwohnerin folgende Gegenstände:

- 1) ein Frauenmantel, von braunem Tuche mit blauem Sammetkragen besetzt und grünem Körper gefüttert,
- 2) eine weiße Mütze von glattem Spitzengrund, und
- 3) ein weißes Schnupstuch

gestohlen worden.

Verdacht wegen Verübung dieses Diebstahls fällt auf eine unbekanntere Frauensperson, welche, unter lügenhaften Angaben, für die Nacht vom 4. zum 5. dieses Monats bei der Bestohlenen Herberge sich zu verschaffen gewußt und am folgenden Morgen sich heimlich entfernt hat.

Indem wir nachstehend das Signalement dieser Unbekannten veröffentlichen, fordern wir alle Diejenigen, welche über dieselbe oder über die gestohlenen Effecten Auskunft zu ertheilen vermögen, zur ungesäumten Anzeige auf, und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung jener Gegenstände. Leipzig, den 16. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burdhardt.

Signalement.

Die oben erwähnte Unbekannte ist ungefähr 22 Jahre alt, langer Statur, hat hellbraunes, geschichtetes Haar, auf jeder Seite eine Locke, lange und spitzige Nase, kleinen Mund, bageres Gesicht, muntere Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur, spricht den erzgebirgischen Dialekt und trug einen Ueberrock von grünlichem Kattun mit kleinen dunkeln Blumen, ein grün und rothgemustertes Umschlagetuch mit Franzen und schwarze Schnürstiefeln.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Frau Amalie Sophie Dorothea Jacobi geb. Bartbel, früher verw. gewesenen Kämmerer, Herrn Friedrich Wilhelm

Jacobi's, Bürgers und Schmiedemeisters Ehefrauen, sollen die zu deren Nachlasse gehörigen alhier auf der Dresdner Straße, sonst unter Nis. 1175 und 1176 jetzt unter Nis. 63/1284 u. 1285 gelegenen Häuser nebst Zubehör von uns den 21. December 1840

öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren werden wird und besagte Häuser nebst Zubehör dem Meißbietenden werden zugeschlagen werden.

Bei der auf 4900 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe, welche nach einer spätern Erklärung der Interessenten, indem für ein bewohntes Pachtlocal nicht 200 Thlr., sondern 300 Thlr. jährlich gezahlt werden, sich um 2000 Thlr., mithin auf 6900 Thlr. erhöht, ist übrigens auf die davon nach den jetzigen Versicherungssummen von 475 Thlr. von dem Grundstück sub Nr. 1284 und 675 Thlr. von dem Grundstück sub Nr. 1285 zur Immobilienbrandcasse und von den zum vollen Ansätze von 16 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genaueren Beschreibung der Grundstücke, und wegen der Subhastationsbedingungen auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche bei im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind, doch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet. Leipzig, am 20. October 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. L. S. C. B. D.
Theer, Act.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen Montag und Dienstag, den 21. und 22. December d. J.,

- | | |
|------|--------------------------------------|
| 5 | aspene Klöcher, |
| 20 | Schock div. Stangen, |
| 12½ | dreieckige Pfähle, |
| 34½ | Fasreifen, |
| 41 | Biertelreifen, |
| 17½ | Korbhügel, |
| 78½ | Klastern eichene und aspene Scheite, |
| 1 | eichene Zacken, |
| 26 | eichene und aspene Stöcke, |
| 77½ | Schock div. Abraum und |
| 156½ | Bundholz, |

unter den an obigen Tagen bekannt zu machenden frühern Bedingungen, gegen sofortige Zahlung in Münzsorten des 14 Thalersfußes dergestalt meißbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Klöcher, Stangen u., Scheite, Zacken und Stöcke, den zweiten hingegen der Abraum und das Bundholz zur Auction gelangen.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen früh 9 Uhr in der Aue, auf dem Schlage am Stockwege, einzufinden.

Forstamt Pegau, am 14. December 1840.
von Hopffgarten. Proze.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 17. December: Richard Savage, oder: der Sohn einer Missethat, Trauerspiel von R. Guckow.

Anzeige. Um einem mehrfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, werde ich die nächste zoologische Vorlesung nicht den 19. dieses, sondern schon Freitags den 18. dieses um 7 Uhr Abends halten. Prof. Pöppig.

Wein-Auction.

Freitag den 18. Decbr. d. J. sollen mehre Amer Würzburger Wein in kleinen Quantitäten zu 3 Eimern früh von 9 bis 12 Uhr in Nr. 4/148 parterre auf der Burastraße versteigert werden durch Adv. Gustav Noack, req. Notar.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente für die bei der Haupt-Agentur Leipzig bis zum 2. Sept. d. c. direct geleisteten Einlagen liegen zur gefälligen Abnahme bereit.

Julius Reifner, Haupt-Agent.

Bei C. A. Klemm erschien so eben:

Hauschild, J. G., Op. 64. Der deutsche Rhein. Schottischer Walzer für Pianoforte nach dem Rhealiede von Rob. Schumann. 6 Gr.

Köhler, Gust., Polonaise für Pianoforte nach dem sehr beliebten Thema aus Donizetti's Belisar. 4 Gr.

Reissiger, F. A., Op. 18. Feenreigen. No. 7. Schottischer Walzer für Pianoforte. 4 Gr.

Bei Otto Wigand ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Rhein.

Gedicht von N. G. Prutz.

Preis 1 Gr.

Empfehlung. An der Theatertasse, sowie Frankfurter Straße, blaues Lamm, 3 Treppen, ist für 12 Groschen zu haben:

Erinnerungen

an das Theaterjahr 1840.

Quodlibet für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianofortes

von **Albert Vorzing**,

entnommen den in diesem Jahre auf dem Stadttheater zu Leipzig aufgeführten Opern und Vaudevilles.

Herausgegeben von

G. Barthels.

Beigefügt ist das Theaterjournal der gegebenen Vorstellungen und Personalveränderungen im verflossenen Jahre.

Sehr passendes Weihnachtsgeschenk.

In der Riemann'schen Buchhandlung in Coburg ist soeben erschienen und in der Lehnhold'schen Buchhandlung in Leipzig vorrätig:

Taschenbuch, der Erinnerung, Freundschaft und Liebe heilig; 4te, mit einem von Geisler gezeichneten und von C. Mayer in Kupfer gestochenen allegorischen Umschlag. Mit 60 farbigen Goldschnittblättern. 18 Gr.

Bei dieser 4ten Ausgabe ist kein Opfer gescheut worden, um sie äußerst elegant herzustellen, und dürfte um diesen Preis noch kein so schön ausgestattetes Stammbuch vorhanden sein.

Neueste und schönste

Festgeschenke für die Jugend,

erschienen bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart.

Welt, die, in Bildern, ein Weihnachtsgeschenk für Kinder. Mit mehr als 300 Abbildungen. 4. Schwarz 1 Thlr., colorirt 1 Thlr. 12 Gr.

Hoffmann, Fr., Sprichwörter-Wäldchen. Mit 40 Bildern. geb. 1 Thlr.

Bilderbuch, neues, zur Belehrung und Unterhaltung. 30 ill. Tafeln mit Text. Fol. geb. 2 Thlr. 15 Gr.

Hoffmann, Fr., großes Fabelbuch für die Jugend. Mit 100 Bildern. geb. 2 Thlr.

Gailer, J. C., Wunderbuch für die Jugend. geb. 2 Thlr.

Hoffmann, Fr., 100 neue Fabeln mit 50 ill. Bildern. geb. 1 Thlr. 12 Gr.

Rebau, S., Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. 3. Aufl. Mit 188 Abbild. br. 1 Thlr.

Hoffmann, Volrath, die Völker der Erde, ihr Leben, ihre Sitten und Gebräuche. 2 Bde. Mit 8 ill. Tafeln. geb. 3 Thlr.

Vorrätig bei **Fr. L. Herbig**, so wie in allen andern soliden Buchhandlungen in Leipzig.

Bei **Ludwig Schumann** in Leipzig, Eckhaus der Grimma'schen und Ritterstraße 1. Etage, ist erschienen:

Stunden der Andacht,

in poetischer Form,

mit Originalbeiträgen von Tiedge, Hohlfeld, Agnes Franz, Friederike Beckert, W. Förster, Manilius, Julie v. Grossmann u. a. m., dargeboten von Carl Geisler. Pracht-Ausgabe mit 6 Stahlstichen und in Einband mit Golddruck. Preis 2 Thlr. 6 Gr. — Ausgabe ohne Kupfer 1 Thlr. 12 Gr.

Durch seinen werthvollen Inhalt als auch äußere Ausstattung dürfte sich dieses treffliche Buch besonders zu Weihnachts-, Neujahrs-, Confirmations- und Geburtstagsgeschenken eignen.

Auch sind dasselbst Kinderschriften und Bilderbücher zur Auswahl vorrätig.

In der **Arnold'schen** Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Sachsens zu bekommen:

Dr. Fr. Franke, die Rechnung mit Dezimalbrüchen in besonderer Beziehung auf das neue sächsische Münz- und Gewichtssystem. gr. 8. broch. 2 Gr. 25 Exempl. für Schulen 1 Thlr. 12 Gr.

So eben erschien in meinem Verlage:

Reductionstabelle

der Stück Louisd'or von $5\frac{0}{10}$ bis $13\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ Agio und der 10/20 Kreuzer und Species von $2\frac{0}{10}$ bis $3\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ Agio von $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{6}$ u. s. w. aufsteigend, gegen sächs. oder preuß. Courant in Thlr. à 30 Neu- oder Silbergroschen. Von **N. G. Elze**.

gr. 8. broch. Preis 12 Gr. oder 15 Ngr.

Julius Klinckhardt in Leipzig (Nicolaisstr. Nr. 46/561).

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an auf dem Neumarkt Nr. 25, rechts neben dem Hause des Herrn Hirschfeld und der alten Wohnung schräg über, 2 Treppen hoch.

E. Stenzel, Hebamme.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt einer geehrten Nachbarschaft so wie schätzbaren Abnehmern eine hübsche Auswahl von Spielwaaren und Puppenköpfen, gestrickte Damen- und Kinderhäubchen, Müffchen und anderen niedlichen Gegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu den möglich billigsten Preisen.

G. A. Bauer, Dresdner Straße Nr. 54/1186.

Weihnachtsgeschenk: das Allerbilligste in Opernguckern, Lorgnetten und verschiedenen andern Gegenständen zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Bazar.

Täglich eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Am Tage freier Zutritt, des Abends bei brillanter Beleuchtung ist ein Entreegeld von 2 Gr. pr. Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt.
Der Comité.

Ausstellung.

Meine Ausstellung von geschmackvollen Conditoreiwaaren beginnt mit heutigem Tage. Auch dieses Jahr habe ich für eine reiche Auswahl feiner Confecturen, Chocolaten- und vielen andern zu Weihnachts- geschenken passenden Gegenständen gesorgt und bitte ein geehrtes Publicum um zahlreichen Besuch.

F. C. Braun, Grimma'sche Strasse No. 14/612.

Wusverkauf.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich noch eine Partie Divans, Spiegel, Tische, Ediffon'eren u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Fedor Bilisch, Markt, Kochs Hof.

Braunkohlen-Werk in Hermannsbad bei Lausitz.

Um Irthümern vorzubeugen, ist jeder Fuhrmann, der die Kohle abliefern, mit einem gedruckten Scheine versehen. Schriftliche Bestellungen auf unsere Braunkohlen à Fuhr 7 Thlr. bittet man im Bettelkasten der belgischen Buchhandlung abzuwerfen, Neumarkt Nr. 5.

Empfehlung von fertigem Kinderzeuge.

Vom Hemdchen bis zum Tragbeischen, Taufzeuge, Schürzen, Höschen, Kragen, Häubchen und Strümpfchen; für Erwachsene Kragen, Morgen- und Nachthauben, gestricke Strümpfe, Socken und mehres andere. Auch werden stets Bestellungen auf dergleichen angenommen und billig und pünctlich nach den neuesten Modells besorgt.

Friederike Hunger, Magazingasse Nr. 22.

Empfehlung. Mein vollständig sortirtes Nürnberger Lebkuchen-Lager, verbunden mit den feinsten Sorten Marcipan, Macaronen, Zucker- und Honigkuchen, feine Conditorei, Baumconfect, Chocolatenfiguren, desgl. Bockauer Wachstod in Auswahl und billigsten Preisen empfehle ich.

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 38/48.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen empfehle ich dem verehrten Publicum eine ganz schöne Auswahl von Marcipan- und Zuckerfiguren, ganz passend zur Verzierung der Christbäume, alles sehr wohlschmeckend und ganz unschädliche Farben, zu den möglichst billigen Preisen. Zugleich empfehle ich meine Osmazom- und andere Sorten Chocolaten von 10 bis 22 Gr. das Pfund, Punsch-Syrup à 20 Gr., und Ananas Punsch-Syrup à 1 Thlr. 4 Gr. pr. Flasche. Endlich empfehle ich mich auf Bestellungen aller Arten Torten, Baumkuchen und Aufsätze, so wie alle Arten gefrorenen, unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise.
Georg Kintschy, Klostersgasse Nr. 2/171.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager kleiner Schwarzwälder Wanduhren, die, in größter Mannigfaltigkeit vorhanden, sich vorzüglich durch ihre Eleganz auszeichnen und daher recht zu Weihnachtsgeschenken geeignet sind, wie alle größeren Gattungen zu den billigsten Preisen und üblicher Garantie.

S. Blessing, goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 30/57.

Empfehlung. Die seit 25 Jahren bestehende Cigarren-Fabrik von F. G. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8, empfiehlt feine Havana- und Canaster-Cigarren, 1000 Stück zu 9, 10, 11 bis 12 Thlr., und bittet Proben davon zu entnehmen.

Empfehlung. Eine gute Auswahl von Cigarren, auch Etuis und Spitzen, so wie feine Rauch- und Schnupftabake sind billig zu haben bei
C. Groß, Brühl, neben dem gold. Apfel.

Empfehlung. Die neuesten Sachen in Novoco- und gestickten Mullkragen empfing und empfiehlt die Band- und Modewaaren-Handlung von
Job. Gottlob Böhne am Raschmarke.

Empfehlung. Feines Weizenmehl, die richtige Mehl 6 Gr. 6 Pf. empfiehlt
Ferd. Müller, große Windmühlengasse Nr. 6.

* Geschmackvoll gemalte Fenster-Vorsetzer in Draht-Gaze, sowie Rouleaux mit grünen, grauen und colorirten Landschaften empfiehlt die Wachstuchfabrik von
Johann Andreas Pohlentz, Brühl No. 451.

Kinderschriften, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

C. P. Melzer,
große Fleischergasse, grünes Schild.

* Fertige Westen, Palletots, arabische Mäntel, Beinkleider und Oberröcke empfehle ich ganz erabensst.

S. E. Hoyer,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27.

Das Kleidermagazin unter dem Hotel de Pologne empfiehlt sich mit fertigen Herren-Kleidern, als: Palletots, Mäntel, Röcke, Beinkleider und seidene und andere Westen, für jeden Stand, auch wollene Unterkleidung, zu den möglichst billigsten Preisen; desgl. Comptoir- und Schlaf- röcke, zu den hinlänglich bekannten Preisen und versichert ganz reelle Bedienung.

Anzeige. Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt. Aufträge werden angenommen: Serbergasse Nr. 26, im Hintergebäude 3 Treppen.

• • • Noch billiger wie jeither verkaufe ich den Rest von Hauben; auch einen reichhaltigen Vorrath von Hüten, Capuzen, seidnen Hauben, Kragen u. dergl. (auch für Kinder) empfehle ich zu den Festtagen. Jeder der mich Beehrenden wird sich gewiß von guter und billiger Waare überzeugen. Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et. neben St. Wien.

Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte halten wir keine Ausstellung unserer Parfümerien und Toiletteseifen in der Tuchhalle, und bitten daher ein verehrtes Publicum um gütigen Besuch in unserm Gewölbe: Grimma'sche Strasse No. 13. Wenn wir nun dadurch mehr Gelegenheit haben, unsere Fabrikate in grösserer Auswahl zur geneigten Ansicht vorzulegen und die uns Besuchenden mit mehr Aufmerksamkeit, als diess in der Tuchhalle geschehen konnte, zu bedienen, so macht es uns zugleich Vergnügen, auch diejenigen unserer Fabrikate, welche wir in der diessjährigen Gewerbe-Ausstellung zu Dresden aufgestellt, und wofür uns die Allerhöchst zuerkannte grosse silberne Preismedaille ertheilt wurde, zur geneigten Ansicht bringen zu können.

Friedrich Jung & Comp.,

K. S. c. Parfümerie-Fabrik, Grimma'sche Strasse No. 13 in Leipzig.

Anzeige Ball- und Gesellschafts-Kleider, neueste Dessins, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen Carl Metzner.

Anzeige. Ein Pöschchen ostind. Taschentücher in hübschen Mustern verkauft à Stck. 1 Thlr. 8 Gr. Carl Metzner.

Ausgezeichnet schön und feingemalte

Theater

und viele andere neue Spielwaaren sind wieder angekommen bei Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Billiger Champagner.

Um damit zu räumen, verkaufen wir einen Rest von echtem französischen Champagner zu 1 Thlr. 6 Gr. pr. Flasche, im Duzend à 1 Thlr. 4 Gr. pr. Bout. Gebrüder Erdel.

Genueser Citronat

empfehlen zu billigen Preisen
Pezold & Frißsche, Petersstraße Nr. 38.

Schweizer

Marcipan-Lebkuchen,

von ausgezeichnet feiner Qualität, erhalten und empfehlen als Delicatsse in Packeten zu 6 Gr. und 12 Gr.
Gebrüder Leddenburg.

Neuen Astrachaner Caviar,

die erste Sendung, erhielt
A. Haupt.

• • • Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste alle Arten Baseler, Nürnberger, Genueser Marcipan- und Zuckerkuchen, so wie die gewöhnlichen zu Weihnachts- geschenken sich eignenden Pfefferkuchen.

W. Felsche, Conditior,

Grimm. Straße und Augustus-Platz, so wie im Bazar.

• Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleibosen à ½ Pfd. empfehlen
Kretschmann & Grefschel,
Katharinenstraße Nr. 18/367.

• Dem Wunsche mehrerer zu genügen, habe ich ein dem gewöhnlichen Pfefferkuchen ähnliches Gebäck angefertigt, welches ich allen denen besonders empfehlen kann, die in dergleichen Gebäck die Gewürze nicht lieben, oder sich nach den Regeln der Homöopathie behandeln lassen. Rintschy.

• • Beste gefottene Preiselsbeeren verkauft
Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6/106.

• Stuppel-Butter von ganz vorzüglicher Qualität ist in Fässchen, à 9 und 10 Kannen enthaltend, so wie auch in größern Quantitäten möglichst billig zu verkaufen in der Nicolaisstraße im Rosenkranze, parterre.

Weiß-Bierbese aus guter Quelle „der großen Borna'schen Bierbrauerei“ sind täglich echt zu haben bei **Karl Schröter, Verleger des Borna'schen Bieres**, Petersstraße, nahe am Markte, Herrn Tuchhändler Krappe's Haus.

Weißbierbese sind fortwährend zu haben: Dresdner Straße, im weißen Engel, bei Engmann.

• Feinstes selbstgemahltes Weizenmehl, die richtige Meße 7 Gr., welches sich sehr gut bäckt, sowie mehre geringere Sorten, empfiehlt nochmals bestens.
Carl Wille, im Schuhmachergäßchen.

• Weizenmehl von Großschocher, Nr. 08 Gr., und Nr. 17 Gr. die Meße, schöne Rosinen, 2 und 3 Gr. das Pfund, und schöne Bamberger Schmelzbuter empfiehlt
Carl Bemmann, Dresdner Straße Nr. 53.

• Bei herannahendem Christfeste beabsichtige ich mein Lager von verschiedenen Artikeln zu räumen und verkaufe Sülzwurst zu 4 Gr., Blutwurst 4½ Gr., Cervelatwurst zu 5 Gr., geräuchertes Schweinefleisch in ganzen Stücken à 3½ Gr., Preiselsbeeren, ausgezeichnet schön, die Kanne 1 Gr. 3 Pf.
Dorothea Weise.

Verkauf. Von extraf. Portwein, Madeira und diversen spanischen Weinen sollen einige kleine Partien in Flaschen billig bei uns verkauft werden.
Albert Frdr. Marx & Comp.

Verkauf. Wollene Bettdecken und Pferdebedecken empfiehlt in großer Auswahl
C. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

Verkauf. Eine Partie schön bedruckter Tassen, lackirtes Kinderspielzeug, Strohkober empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. F. Mehlhose,
Grimma'sche Straße, unterm Paulino.

Verkauf. Cigarren, 100 Stück zu 8, 10 und 12 Gr., sind wieder in Vorrath bei
W. F. Mehlhose, unterm Paulino.

Verkauf. In Reichels Garten, Mittelpalais, linker Flügel 4 Treppen, beim Herrn Leichenbitter Terwik ist Verhältnisse halber ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte billig zu verkaufen.

Verkauft werden dickwattirte Schlaf- und Comptoirröcke von 56 Gr. bis 6 Thlr bei
G. Leyfath, Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Brennholz = Verkauf.

Weiches und hartes Brennholz in jeder Gattung ist fortwährend sowohl in ¼, ½, ¾ und 1 Klaftern zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen.

Zugleich mache ich, um den allzuhäufigen Nachfragen zu begegnen, hiermit bekannt, daß ich Kiefernholz auch in Ringeln zu 1, 2, 3 und 4 Gr. verkaufe.

Wilhelm Riemann,
Holzhändler im Peterschießgraben.

Verkauf. Feine Theater-Püppchen und andere größere nebst noch einigen Gegenständen für Kinder sind zum Verkauf in Commission im Gewölbe Nr. 79/326, Brühl.

Zu verkaufen sind noch zu ganz herabgesetzten Preisen: 1 Mahagoni- und Kirschbaum-Secretair, runde Sopha- und Nähstische, 2 Tisch-Commoden, 1 Divan, Alles sehr schön und dauerhaft: Reichstraße Nr. 22/502, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist die Wundermappe zu sehr billigem Preise; es eignet sich dieses Werk vorzüglich zu einem trefflichen Weihnachtsgeschenk. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Barth neben der neuen Post.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 5 Zoll hoch, 1 Elle 16 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, 4 Stück dergl., 3 Ellen 7 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, 1 Stück dergl., 3 Ellen 8 Zoll hoch, 2 Ellen 13 Zoll breit.

Nähere Auskunft hierüber giebt der Hausmann Käth in Siesglitz Hofe am Markte.

Zu verkaufen sind getragene Kleider, aber noch gut, 3 Ueberröcke, 3 Fraks, 2 Westen, ein Paar Hosen, in der Reichstraße Nr. 22/502, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist sehr billig ein vorzügliches Violoncell mit Bogen und Kasten nebst sehr guten Violinen und Bratschen in der Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind schön gezeichnete Canarienhähne auf der Nicolaischule 3 Treppen hoch.

Stroh-Verkauf: Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Billig

zu verkaufen steht eine im besten Zustande befindliche Elektrifirmaschine, welche sich zu einem passenden

Weihnachtsgeschenke

wohl eignen dürfte.

Zu erfragen Eöbrscher Platz Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Die Weihnachts-Ausstellung

von

C. A. Döderlein

beginnt Freitag den 18. dieses, und empfiehlt sich auch dieses Jahr mit einer reichen Auswahl geschmackvoller Gegenstände, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch mit einem wohl assortirten Lager diverser ff. Lebkuchen.

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt seine diesjährige Ausstellung von geschmackvollen sehr billigen Kinderschriften und Spielen.

W. A. Künzel,

Grimma'sche Straße, unter dem Fürstenhause.

Blättertabelle zur Cigarenenfabrikation
in allen Sorten empfiehlt C. W. Sperling.

100 Stück Cigarren

in eleganten Cartons, als passendes Weihnachtsgeschenk, empfiehlt Christian Schubert, Nicolaisstr. Nr. 39/555.

Von den feinsten Berliner lakirten Korb-
waaren

aus der bekannten vorzüglichsten Fabrik habe ich ein schönes Sortiment erhalten.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wohl gut assortirtes

Uhren-Lager

empfehle ich bei bekannter Reellität zu den möglichst billigen Preisen.

J. B. Louis, Uhrmacher,

Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 20/680, Café français schräg über.

Stearin-Prachtkerzen,

das volle Pfund für 12 Gr., bei

Gebrüder Teutenburg.

Stammbücher

in vorzüglich schöner Auswahl bei

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Von

Tusch-Kasten

in sehr großer Auswahl zu verschiedenen Preisen erbielt neue Sendung

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel

in Auerbachs Hof No. 55 u. 56.



Die Wachslicht-Fabrik

von

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Strasse,

empfehlen sich mit allen Arten von weißen und bunten Tafellichtern, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Altarkernen, gelbem, weißem und buntem Wachsfloß, Spermaceli-, Stearin- und Palmwachslichtern, im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Schuchard & Planitz,

am Markte Nr. 16/1,

empfehlen ihr Lager von echten Havana-Cigarren, besonders la Empresa, la Paloma, Sylva, Rencurrel, Lacasualidad, Lafama, la Christina, so wie alte abgelagerte Bremer und Hamburger Cigarren, als auch Garten-Lettinger-Tabak, französische Schnupftabake, Galizier, Polongaro und echten Spaniol.

Kleine Wachslichter,

Tafellichter und Wachsfloß empfiehlt zu billigen Preisen

Heinr. Teucher jun.,

unterm Rathhause Nr. 34.

Tusch- und Muschellasten

in allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. Louis Thorschmidt.

Bilderbücher

mit und ohne Text theils zur Hälfte, theils zum dritten Theil des Ladenpreises empfiehlt eine ziemlich Auswahl
J. G. Duellmalz, Antiquar in Auerbachs Hofe.

Kinder-Säbel

in verschiedener Auswahl empfiehlt billigst
Aug. Wilh. Köhler, Schwertsieger, Nicolaisstraße.

eine Partie

Piquee-Röcke

à 19 Gr. das Stück empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Pariser Taschenfeuerzeuge

mit Wachsdochten und Wachslicht empfing
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Der kleine Tücherkasten

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl kleiner Tücher aller Gattungen, das Stück von 6 bis 8 Gr., bei
F. H. Meyer.

Die Westen-Sammlung.

Von allem Neuen empfing ich darin das Schönste, sowohl von dem Billigsten bis zu dem Feinsten.
F. H. Meyer.

Das Vogelbauer-Magazin von C. E. Mehnert,

Barfußgäßchen Nr. 12,
empfiehlt in großer Auswahl Rabagony-Vogelbauer neuester Fagon. Mit Glaslugel zu Goldfischen à Stück 10 Gr. bis 10 Thlr., Papagenbauer, sehr dauerhaft gearbeitet, von 4 Thlr. bis 16 Thlr. à Stück.

Palletots,

ausgezeichnet schön, sind wieder in Auswahl vorrätig im Kleidermagazin von Carl Käpfer, Hainstraße Nr. 25/204 (Lederhof).

Ehrliche sächsische Thibets,

gegenwärtig hin und wieder für französische Cachemirienne, sogar für Terneaur ausgegeben, empfiehlt, vorzüglich in dem beliebten Schwarz, zum deutschen Preise
Friedrich Weruer, Grimma'sche Straße Nr. 34.

Tisch- und Taschen-Uhren zum Weihnachtsfeste.

Gleich den früheren Jahren bin ich auch jetzt bemüht gewesen, eine Partie goldene Damenuhren, goldene und silberne Herrenuhren, sowie auch Tischuhren anzuschaffen, welche sich durch die bekannten billigen Preise auszeichnen und dem Zwecke vollkommen entsprechen. Von mir regulirt, leiste ich dafür die übliche Garantie.
L. W. Scholle.

* Sächsische Blausarbenwerksture und Antheile von dergleichen, so wie Mannsfelder Auxe und Antheile kauft fortwährend zu den höchsten Preisen und erbittet sich auswärtige Anträge mit genauer Angabe der Forderungen in frankirten Briefen
Leipzig, den 16. December 1840. D. D. von Teubern.

* 3—500 und 1000 Thlr. werden auf Häuser zu borgen gesucht, 500, 600 und 1000 Thlr. auf Landgrundstücke geliehen: Brühl Nr. 27, 1 Treppe.

* Eine Aufseherstelle in einem Wollgeschäfte soll bis zum 1. Februar 1841 mit einem jährlichen Gehalte von 312 Thlr. besetzt werden. Eine baare Caution von 500 Thln. wird dabei bedungen. Hierauf Rücksichtnehmende wollen sich gefälligst an C. G. W. Hamgers Bureau, Nr. 9/822, wenden.

Gesuch. Einem Lackirer, welcher in seinem Fache Routine hat, und sich über seine Fähigkeiten genügend auszuweisen vermag, kann in einer auswärtigen Fabrik ein dauerndes, mit anständigem Gehalt verbundenes Engagement nachgewiesen werden vom Lackirer Schmidt in Reimers Garten.

Gesucht wird Krankheit wegen sogleich ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstr. Nr. 21, 4 Tr.

** Es können 2 solide Mädchen Schlafstelle finden in der Glockenstraße Nr. 1423, rechts 3 Treppen, bei der Witwe Ditto.

Gewölbe = Vermiethung.

In der Halle'schen Straße ist ein Gewölbe sofort zu vermieten, und das Nähere deßhalb bei
Spahn & Schimmel zu erfragen.

Vermiethung. Ein hübsches kleines geräumiges Familienlogis mit 2 Stuben, 2 Kammern, heller Küche, Boden und Kellerraum, am Kopfplatz gelegen, ist sofort oder von Weihnachten an billigst zu vermieten. Wo? erfährt man beim Kaufmanne Herrmann Barth, Dresdner Straße Nr. 64/1174, neben dem neuen Postgebäude.

Zu vermieten ist von Ostern 1841 an ein mittleres Familienlogis. Das Nähere zu erfragen in Nr. 224, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist bei stillen Leuten eine nach Süden gelegene, freie und freundliche Aussicht gewährende, höchst trockene und besonders gut heizbare Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles und Bett, an einen stillen und durchaus soliden Herrn: Tauscher Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 28 Thlr. an ein Paar stille Leute. Zu erfragen vor dem Hintertore, lange Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verpachten ist zu Ostern 1841 ein Garten, enthaltend 1200 □ Ruthen Land mit vielen tragbaren Obstbäumen, zwei Gemächshäuser, einer warmen oder Koppboes, gegen hundert Fenster Frühbeete und Prellkasten, ein Logis, Vorrathsschuppen und Keller. Es wird zum Frühjahr alles bestellt und in gehörigen Stand gesetzt. Das Nähere zu erfragen in Leipzig bei dem Eigenthümer, Frankfurter Straße Nr. 26/1043, und bei Herrn Hofgärtner Wendeschuh in Dresden.

Petersschießgraben.

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein
A. B. Schmidt.

Rheinischer Hof.

Heute Abend 8 Uhr Roastbeef am Spieß.

Anzeige. Von heute sind während der Ausstellung täglich frische Pfannkuchen zu haben bei
G. F. Schnauser.

Einladung. Heute den 18. Dec. früh 10 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Würst und Wellsuppe bittet um zahlreichen Besuch
C. G. Thümler, Ulrichsstraße Nr. 71.

•• Heute Abend ladet zu Pöckelschweinbraten und Klößen
ergebenst ein
Heinicke, kleine Fleischergasse.

•• Heute Abend Schweinsknöchelchen und andere Speisen
bei
F. A. Rothe am Rosplatz Nr. 10/936.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut
und Meerrettig bei
F. A. Lange,
zum wilden Mann.

• Die Eisbahn auf der Elster nach Lindenau ist sicher
zu befahren, welches hiermit bekannt macht
die Fischer-Innung zu Leipzig.

Abhanden gekommen.

Es ist am 15. d. M. in einem Gewölbe hier ein Wollen-
Mouffelinleid liegen geblieben. Der Finder wird gebeten
es an Herrn Schönherr, Neumarkt Nr. 4/13, im Ge-
wölbe abzugeben.

Verloren

wurde am Montag Abend beim Herausgehen aus dem Augusteo
ein roth- und grüncarrirtes wollenes Umschlagetuch, sogenannte
Pferdedecke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
eine angemessene Belohnung an den Hausmann im Fabrik-
gebäude in Pfaffendorf abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag den 10. d. M. im Saale
des Gewandhauses ein silbernes Schloß von durchbrochener
Arbeit, an einem Streifen schwarzen Lülls befestigt. Wer
selbiges beim Castellan des Gewandhauses, Hrn. Ernst, ab-
gibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurden am 14. d. von der Mitte der Stadt
um die Thore herum 1 Messing-Ring, woran 1 dergleichen
Uhrschlüssel und 2 kleine goldene Petschaste mit Carniol.
Dem Finder bei Ablieferung in Kochs Hofe, Reichstraße
Nr. 47/401 u. 2, 3. Etage, 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde den 14. d. M. ein schwarzer Filzschuh
auf dem Rosplatz. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung
bei Herrn Spieß im Kurprinz.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche Bücher von
mir geliehen haben, bitte ich, mir dieselben wegen meiner
bevorstehenden Abreise möglichst bald zurückzugeben.
D. J. A. Hülße.

Dank. Ein Zirkel, dem sonst das mündliche Wort eines
geistreichen Redners Abendunterhaltungen gewährte, suchte
jetzt dieselben in dem wechselseitigen Vorlesen der ge-
melten Blätter von Treumund Wellentretter (vier
Bändchen in der Brockhaus. Buchhandlung) und fühlte sich,
ehe er noch zu dem vierten Bändchen „den heitern Stun-
den“ kam, so erheitert, so angenehm unterhalten, daß er dem
gefeierten Verfasser dankbar zuruft: Noch immer sind
wir Dein! allen Gebildeten aber, welche dieses geist- und
gemüthvolle, eben so belehrende als unterhaltende Werk noch
nicht kennen, oder um eine literarische Weihnachtsgabe ver-
legen sind, dasselbe aus vollem Herzen empfiehlt.

•• Allen Freunden und Bekannten sage ich bei mei-
ner Abreise nach Bremen ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 16. December 1840. Emit Oberländer.

Am 11. d. M. raubte mir der Tod meine geliebte Frau,
Henriette geb. Gutheil. — Mein 1jähriges Kind ver-
lor an ihr die zärtlichste Mutter, die trostlosen Aeltern die
einzige Tochter und der Bruder die theure Schwester.

Ich komme hiermit der traurigen Pflicht nach, dieses
schmerzliche Ereigniß nahen und fernem Verwandten und
Freunden anzuzeigen und danke zugleich verbindlichst für die,
theils ihr während ihrer Krankheit, theils uns bei ihrem
Begräbniß bewiesene herzliche Theilnahme.

Leipzig, am 16. December 1840.
Louis Baumann, als Gatte,
zugleich im Namen der Aeltern und des Bruders.

Thorzettel vom 16. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sahuthor. (15. Dec. Abends 10 Uhr.) Dr. Rittergutsbes. Bau-
mann, v. Trebsen, bei D. Baumann. Dr. Rittergutsbes. v. Kalisch,
v. Kühnisch, im Hotel de Pologne. Dr. Rsm. Sierers, v. hier, von
Burgen zurück. Fr. Kammerrätthin Döring, von Plotha, im Hotel
de Baviere. Dr. Rittergutsbes. Dehmichen, v. Stockhausen, Dr. Ritters-
gutsbes. Schröder, v. Görditz, u. Dr. Gutsbes. Dehmichen, v. Klebitz,
in St. Rom. Wab. Kämpfe, v. Dain, bei Buchb. Bierlig. Dr. Dre-
gelbauer v. Zudowski, v. Brante, Alles Drvander u. Waas, v. Halle,
Dr. Lord Cochran, a. England, u. Dr. Major Simon, v. Dörsdorf,
unbek. Dr. M. Flemming, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kaufm.
Sieger, von Göln, im Hotel de Baviere. Dr. Lieut. v. Seebach und
Dr. Oberst v. Seebach nebst Familie, v. Dresden, u. Dr. D. Friedrich,
v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Dr.
Hptm. v. Penz, v. Weimar, unb., u. Dr. Rsm. Sille v. Berlin, in
Kuerbachs Hofe. Eine Kstafette v. Delitzsch, 17 Uhr. Dr. D. Stolle,
v. Paris, Hrn. Rf. Graf u. Ullmann, v. Magdeburg u. Weimar, im
Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Dr. Mechanikus Henze, von Lausitz, in Nr. 850.
Hospitalthor. Auf der Baldhelmer Journaliere um 5 Uhr: Dr.
Hauptm. von Galoffkein, von Berlin, unbek. Auf der Chemnitzger
Journaliere um 6 Uhr: Fr. Pastor Schneider, von Görditz, unbek.,
Dr. Buchhler. Wegel. Dr. Stud. Uhlig und Dr. Galkhalter Thomas,
v. hier, v. Borna zurück. Auf der Rärnberger Post um 7 Uhr: Dr.
Fabr. Klein, v. Plauen, unbek. Dr. Mechanikus Liebsher, von
Chemnitz, im Rosenkranze.

Dresdner Thor. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sahuthor. (16. Dec. Vormittags um 11 Uhr.) Dr. Oberstlieut.
v. Döring, von Dresden, Dr. Kreisauptm. Graf v. Hohenthal, von
Döberitz, Dr. Lieut. Krug v. Altda, v. Brandenburg, Dr. Schaup.
Luqui, v. Potsdam, Sr. Durchl. der Fürk v. Schönburg-Waldenburg,
Dr. Baron v. Sedendorf, v. Lergau, Dr. Rittergutsbes. v. Schröder,
v. Ischorna, u. Dr. Del. Deutrich, von Thallwitz, unbek. Dr. Groß-
hler. Todesco, von Wien, Hrn. Prof. Bendemann und Grünler, von

Dresden u. Zeulentoda, Dr. Ritter Die Bull, v. Paris, u. Dr. Dperns-
länger Eide, von Berlin, im Hotel de Baviere. Dr. Rsm. Ruhland,
v. Weissen, im gold. Hute.

Halle'sches Thor. Eine Kstafette v. Delitzsch, um 8 Uhr. Dr.
v. Lueiter, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr.
Pastor Reiter, v. Buchau, u. Dr. Rsm. Jzig, v. Berlin, unbek. Dr.
Dr. Kless. Bendemann u. Dr. Präsid. Graf v. Krutim, v. Merseburg,
im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Die Chemnitzger Post um 7 Uhr. Auf der
Grimma'schen Journaliere um 9 Uhr: Dr. Rittmstr. v. Zellisch, v.
Grimma, in St. Rom.

Dresdner Thor. Dr. Postsecr. Wolf v. Heiligenstadt, unbek.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post um 12 Uhr: Dr. Rsm.
Kanter u. Dr. Fabr. Wulow, v. Berlin, unbek., Dr. Rsm. Leonhardt
u. Fr. v. Schubart, v. hier, v. Berlin u. Delitzsch zurück.

Frankfurter Thor. Dr. Rsm. Geislerhardt, v. Magdeburg, unb.
Auf der Frankfurter Post um 12 Uhr: Dr. Geh. Rath Schweitzer, von
Weimar, pass. durch. Fr. v. Münchhausen, von Herrensgerstadt, bei
v. Münchhausen.

Zeitzer Thor. Auf der Serrae Journaliere 12 Uhr: Dr. Apoth.
Dertel, v. hier, v. Serrae zurück, Hrn. Weisgerbermstr. Papk, Fächel
u. Schmidt v. Serrae, im Schw. Rade.

Hospitalthor. Dr. Pastor Merkel, v. Nauenhain, im w. Adler.
Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Rsm. Behrens,
v. hier, v. Altenburg zurück, u. Dr. Hptm. v. Koppensfeld, v. Dresden,
pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Rsm. Klemm, v. Washington, pass. durch.
Dr. Rittmstr. v. Grischheim, v. Döben, im Blumenberge.

Frankfurter Thor. Dr. Rauchhler. Köpzig, v. Naumburg, unb.
Hospitalthor. Dr. Rsm. Sonntag, v. Magdeburg, unbek. Dr.
Dr. Ob.-Lieut. Dörmann, v. Köchlig, im Rhein. Hofe.

Dresdner Thor. Dr. Pölgreiff. Raar, v. Kethmuth, im rh. Hofe.

Druck und Verlag von C. Holz.